

Wiedersehen mit Freunden in Šentjur

Neu-Anspach Partnerschaftsverein fährt nach Slowenien – Offene Mitgliederversammlung am 15. März

Über Himmelfahrt fahren Mitglieder vom Verein zur Förderung internationaler Beziehungen Neu-Anspach in die slowenische Partnergemeinde Šentjur. Dort treffen sie auch die französischen Freunde aus Saint-Florent-sur-Cher. Die ersten Teilnehmer haben sich schon angemeldet.

VON EVELYN KREUTZ

Der Jahresauftakt beim Verein zur Förderung internationaler Beziehungen (VZFIB) Neu-Anspach war wieder einmal Gelegenheit in Erinnerungen zu schwelgen und neue Pläne zu schmieden. Im Café Hartel erinnerte Vorsitzende Helga Feller mit einer Auswahl bunter Bilder an die Frankreichfahrt im vergangenen Jahr.

Höhepunkt im Vereinsleben ist seit Jahren das große Partnerschaftstreffen mit den Freunden aus den französischen und slowenischen Partnergemeinden. Im vergangenen Jahr waren alle in Saint-Florent-sur-Cher, in diesem Jahr geht's nach

Šentjur und 2019 sind die Neu-Anspacher wieder Gastgeber. Partnerschaftlich verbunden ist die Kleeblattgemeinde auch mit Thalgau. Die Bürgerbegegnungen rund um Himmelfahrt sind aber nur trinationale, weil die Österreicher dort nicht mitmachen. Stattdessen bereichern Abordnungen aus dem Taunus und dem Salzkammergut gegenseitig die Weihnachtsmärkte in den beiden Partnergemeinden.

„Chilli Marilli“

Leckeren österreichischen Marillenbrand hatte Jürgen Stempel, der jährlich den Neu-Anspacher Stand auf dem Thalgauer Weihnachtsmarkt übernimmt, in seiner Kreation „Chilli Marilli“ versteckt. Eine Prise Chili krönte zwar das Heißgetränk aus Apfel- und Quittensaft. „Aber der Name kommt von „chillen“, weil der enthaltene Obstler die Zunge lockert“, erläuterte Stempel lachend.

Seine Frau Silke Jeltsch-Stempel, Schriftführerin des VZFIB, nahm derzeit die ersten Anmeldun-

gen für die Slowenienfahrt vom 10. bis 13. Mai entgegen. „Wir haben noch keine Informationen über das Programm, aber unsere Freunde aus Šentjur planen schon und suchen Gastfamilien“, berichtete Feller. Und die Vorsitzende ist sicher:

„Es wird spannend wie immer.“ Vor den Erwachsenen machen sich Jugendliche auf den Weg. Das internationale Jugendprojekt dauert eine ganze Woche, ist von der EU über das Erasmus-Plus-Programm gefördert und wird von der Adolf-

Reichwein-Schule unterstützt. Zwölf Neu-Anspacher Schüler nehmen am Jugendtreffen teil. Gemäß dem diesjährigen Motto des Jugendprojektes „Embassy Diversity“ arbeiten die jungen Leute in Workshops zusammen und präsentieren dann als Botschafter der Vielfalt die kulturübergreifenden Gemeinsamkeiten.

Nächste Termine

Ein Stück französische Kultur praktizieren Vereinsmitglieder seit Jahren regelmäßig in Neu-Anspach. Jeden Samstag, im Winter ab 14 Uhr und im Sommer ab 15 Uhr, frönen sie auf dem Bouleplatz dem Nationalspiel der Freunde aus St. Florent. Dass am 3. Oktober wieder ein Tagesausflug stattfinden soll, steht bereits fest, nur noch nicht wohin. Weitere Infos und Kontaktadressen für Fragen zur Slowenienfahrt gibt es unter www.vzfib-neu-anspach.de. Zur Mitgliederversammlung am 15. März um 20 Uhr sind auch Gäste im Kolleg der Gaststätte im Bürgerhaus eingeladen.



Schriftführerin Silke Jeltsch-Stempel (von links), Vorsitzende Helga Feller und ihr Stellvertreter Andreas Braum organisieren in diesem Jahr die Fahrt nach Slowenien. Foto: Evelyn Kreutz

DATCEBP MODERNES LEBEN